

Presseaussendung, 28.09.2018

Verbindung verloren?

Netzwerk gibt 10 Tipps zur Stärkung von Eltern in der digitalen Erziehung

„eltern-medienfit“ ist ein Angebot für Eltern, welches Orientierung, praktische Unterstützung aber auch Beratungsmöglichkeiten bietet. Es soll Erziehungsberechtigte im Umgang mit digitalen Medien und deren Nutzung in der Familie stärken. Mit der digitalen Erziehung hat sich ein eigens dafür gebildetes Netzwerk in den letzten Monaten intensiv beschäftigt: Das Netzwerk und ein Leporello mit 10 Tipps für Eltern wurden heute in Bozen vorgestellt.

Digitale Medien sind mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Alltags. Kinder wachsen heute in einer vielfältigen Medienwelt auf und kommen immer früher mit dieser in Berührung. Dabei brauchen sie Begleitung und vertrauensvolle Ansprechpersonen. Für Eltern ist es oft schwierig mit den rasanten Veränderungen Schritt zu halten. Viele fühlen sich mit den digitalen Welten überfordert. Zudem sehen sie sich mit einer unüberschaubaren Anzahl an Empfehlungen, Erziehungstipps und Beratungsmöglichkeiten konfrontiert.

Aus diesem Grund hat das Forum Prävention gemeinsam mit der Familienagentur und 14 Partnern ein Netzwerk gebildet, um ein niederschwelliges, vernetztes und zweisprachiges Angebot zur Stärkung in der digitalen Erziehung zu entwickeln. Es richtet sich an Eltern von Kindern aller Altersstufen in ganz Südtirol.

Eltern-medienfit besteht aus drei Bausteinen:

1. Printmedien: Ein Infolyer mit 10 Tipps für Eltern sowie Plakate zur Sensibilisierung für das Thema und Bewerbung der Initiative.
2. Die Webseite www.eltern-medienfit.bz, auf der Eltern zusätzliche Informationen und weitere Tipps zu digitalen Themen wie Smartphone-Nutzung, Cybermobbing, Internetkriminalität, Datenschutz usw. finden. Diese Webseite ist im Aufbau und wird sukzessive mit Inhalten ausgebaut.
3. Informationen über bestehende Beratungsangebote in Südtirol, bei denen Eltern im Bedarfsfall konkrete Unterstützung erhalten.

„Wenn wir als Eltern um die Wirkung und den Umgang mit den neuen Medien Bescheid wissen, sind wir bessere Ansprechpartner für unsere Kinder in diesem Bereich. Darum ist das Projekt ‚eltern-medienfit.bz‘ ein wichtiger Schritt zur Unterstützung von Familien.“, ist **Landesrätin Waltraud Deeg** überzeugt.

„Die Digitalisierung ist für die Prävention in mehrfacher Hinsicht eine besondere Herausforderung. Ich bin froh, dass sich für diese Projekt ein kompetentes Netzwerk gebildet hat“ sagt **Peter Koler, Direktor des Forum Prävention**.

Manuel Oberkalmsteiner vom Forum Prävention bestätigt: „Bei neue Technologien bedarf es immer etwas Zeit bis sich die Nutzung auf ein gesundes und sozial verträgliches Niveau einpendelt. Diese 10 Tipps helfen einen sozialen Richtwert zu etablieren, an dem sich Eltern orientieren können.“

Auch die an der Pressekonferenz teilnehmenden Vertreter/innen des Netzwerks **Sergio Russo** - Leiter der Hauptabteilung der Post- und Kommunikationspolizei Trentino-Südtirols, **Elisabeth Rechenmacher** – Direktorin der Familienberatungsstelle fabe und **Christopher Schneider** - Landesbeirat der Eltern für die deutschsprachige Schule - bestätigen, dass sich im Bereich digitale Medien viel getan hat und Eltern dafür eine besondere Unterstützung in der Erziehung brauchen.

eltern-medienfit.bz
genitori-connessi.bz



Eltern-medienfit ist eine Initiative des Forum Prävention und der Familienagentur in Zusammenarbeit mit: Amt für Film und Medien, Deutsche Bildungsdirektion, Familienberatungsstelle AIED - Sektion Andreina Emeri Bozen, Familienberatung P.M. Kolbe, Familienberatung fabe & Elterntelefon, italienische Bildungsdirektion, Jugendzentrum Jux Lana – MediaLab, Katholischer Familienverband Südtirol (KFS), Ladinisches Schulamt, Landesbeirat der Eltern für die deutschsprachige Schule, Landesbeirat der Eltern für die Schulen der ladinischen Ortschaften, Post- und Kommunikationspolizei - Abteilung Bozen, Südtiroler Jugendring.

Weitere Informationen: Peter Koler, Tel. 0471 324 801 oder koler@forum-p.it

Bozen, den 28. September 2018

Forum Prävention

Fachstelle Familie, Fachstelle Gewalt und Fachstelle Sucht